

Krankenhaus ist gesund

JAHRESBILANZ Klinik schließt trotz Corona mit Plus von 145 000 Euro ab

VON INGA MENNEN

WITTMUND – Die Corona-Pandemie stellte viele Krankenhäuser in Deutschland nicht nur vor medizinische und personelle Herausforderungen, auch finanziell sah es nicht bei allen Kliniken rosig aus. Auch in Wittmund stiegen die Kosten.

Gestern berichtete Ralf Benninghoff, Geschäftsführer der Krankenhaus Wittmund gGmbH, von dem Jahresergebnis 2020 vor der Gesellschafterversammlung. Es wurde trotz widriger Umstände ein Plus von 145 000 Euro erwirtschaftet – damit ist das Krankenhaus Wittmund wirklich gesund, denn auch die Eigenkapitalquote wurde von 0 auf 6,1 Prozent gesteigert. Geprägt ist das Ergebnis von der Kombination aus einer soliden Leistungser-

bringung bei der Grundversorgung sowie aus den Pauschalen für frei gehaltene Corona-Betten und dem neuen Pflegebudget. Laut des Wirtschaftsplanes von verganginem Jahr rechnete man mit einem Minus von einer halben Million Euro. Zum Vergleich: 2016 hatte die Klinik ein Defizit von 741 000 Euro. Benninghoff, ganz Herr der Zahlen, warnte aber vor zuviel Euphorie. „Es besteht jedoch weiterer Handlungsbedarf gerade hinsichtlich des Eigenkapitals.“

Wegen Corona ist der medizinische Bedarf im vergangenen Jahr um 1,1 Prozent gestiegen. Allerdings erhielt die Klinik einen Ausgleich der Leistungsrückgänge sowie der Corona-bedingten erhöhten Pflegekosten durch das Entlastungsgesetz in Höhe von 3,4 Millionen Euro. Zu

den wesentlichen Faktoren, die sich auf das Ergebnis ausgewirkt haben, gehören auch Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen – unter anderem Zuwendungen des Gesellschafters zur Finanzierung von Instandhaltungsaufwendungen.

Zudem gab der Klinik-Chef einen Sachstand zum Thema Corona ab. Der Krisenstab tagte aktuell immer noch wöchentlich und entscheide auf Sicht die nächsten Schritte. Aktuell werde kein positiver Patient im Krankenhaus behandelt. „Aufgrund der Vorgaben und Vorschriften sowie der Gefahr weiterer Varianten sind wir in Anpassungen sehr zurückhaltend“, so Benninghoff. 181 positive Patienten (davon 119 stationär und 62 ambulant) wurde in der Wittmunder Klinik versorgt. 21 Patienten sind verstorben. 73

Prozent der aktiven Mitarbeiter sind geimpft. Erfreulich für das Krankenhaus ist auch, dass im Juni leistungsmäßig wieder an das Niveau vor Corona angeknüpft werden konnte. Und so werden auch aktuell in Wittmund 135 Patienten stationär behandelt. Alle geplanten Operationen werden wieder durchgeführt. „Die Skepsis der Patienten, die teilweise Termine abgesagt haben, ist gewichen“, so der Klinik-Chef, der wie der Aufsichtsrat einstimmig entlastet wurde.

„Sie haben einen sehr tollen Job gemacht. Die Gruppe Rot-Grün-Plus dankt Ihnen allen für die Arbeit“, so Franz Pfaff (SPD). „Ich hätte Applaus erwartet“, unterstrich Johannes Tooren (CDU). Dieses positive Ergebnis trotz der Corona-Pandemie hätte wohl keiner erwartet.